

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Werner Schmidt**, Inhabers der Firma **Gebr. Schmidt** in Hannover wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 10. September 1906 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 10. September 1906 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Hannover, den 20. Oktober 1906.
(gez.) Königlich-Amtsgericht. 4 A.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 252 v. 24. Okt. 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir beehren uns, von nachstehender Eintragung im Kammerhandbuch der Stadt Wien Kenntnis zu geben und mitzuteilen, dass die Geschäftsleitung nach wie vor in den Händen unseres Herrn **Georg Szelinski** ruht.

Hochachtungsvoll

**K. k. Universitäts-Buchhandlung
GEORG SZELINSKI
Wien, I. Bez., Tuchlauben 21.**

Magistrat

der
k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien.

M.-Abt. XVII, 6734/06.

Anschreibung eines verkäuflichen
Gewerbes.

Wien, am 8. Oktober 1906.

An die k. k. Universitäts-Buchhandlung
Georg Szelinski,
I., Tuchlauben Nr. 21.

Die städtische Hauptkassa wird angewiesen, auf Grund der Eingabe der k. k. Universitätsbuchhandlung **Georg Szelinski, I., Tuchlauben Nr. 21**, de prs. 29. September 1906 bei der im Protokolle der verkäuflichen Gewerbe unter Folio 906 mit dem nicht zu überschreitenden Normalwerte von K 3360 inliegenden verkäuflichen Buchhandlungsgerechtigkeit den bisherigen Eigentümer Herrn **Bela Szilagyi** zu löschen und als neuen Eigentümer die aus **Bela Deutsch, Friedrich Kunossy** und **Bela Szilagyi** bestehende offene Handelsgesellschaft „**k. k. Universitätsbuchhandlung Georg Szelinski**“ einzutragen.

Über diese Eigentumseintragung ist dem neuen Eigentümer auf Verlangen eine entsprechende Bestätigung hinauszugeben.

Vom Magistrat der Stadt Wien Abt. XVII.
als pol. Behörde 1. Instanz

Der Abteilungsvorstand:

gez. **Rauscher, Mag.-Rat.**

Einem titl. Gesamtbuchhandel eröffne hiermit, daß ich meinem seit 1888 betriebenen Papier- und Schreibwarengeschäft Buchhandel, speziell Lehrmittelabteilung angliedere. Vorerst verkehre ich nur direkt und erbitte event. einschlägige Angebote.

Gleichzeitig bitte ich davon Notiz zu nehmen, daß ich meinen Sohn, der bei der altrenommierten Firma **Heerdegen-Barbeck**, hier, den Buchhandel ordnungsgemäß erlernte, als Stütze in mein Geschäft aufnahm.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Mürnberg, Kernstr. 9.

Jacob Trobitius.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Herren Kollegen bringe ergebenst zur Kenntnis, daß ich meine bisherige Reisebuchhandlung durch Eröffnung eines Sortimentsgeschäftes am hiesigen Plage erweitert habe und firmiere ich ab 1. November d. J.:

**Ludwig Gerastorfer,
Sortiments- u. Reisebuchhandlung
in Burghausen a. S., Oberbayern.**

Hinreichende Geldmittel, sowie eine weit- ausgebreitete gute Kundenschaft in Stadt und Land lassen für die Entwicklung meines Geschäftes das Beste hoffen, um so mehr, als ich die Leitung des buchhändlerischen Betriebes meinem treuen Mitarbeiter, Herrn **Hans Gemperle**, einer seit 25 Jahren im Buchhandel erprobten Kraft, übertragen habe. Meine Vertretung in Leipzig hatte, wie schon früher mitgeteilt,

Herr F. Voldmar

die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets von mir genügend mit Kasse versehen sein. Indem ich die Herren Verleger bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, ersuche ich gleichzeitig um gef. Übersendung von Verlagsverzeichnissen, Prospekten und Plakaten.

Novitäten erbitte jeweils in 1 Expl. unverlangt à cond.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen der p. t. Herren Kollegen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Burghausen a. S. (Oberbayern).

**Ludwig Gerastorfer,
Sortiments- u. Reisebuchhandlung.**

Verlagswechsel.

Das bei **Hachette & Cie., Paris**, in den Jahren 1891—1899 erschienene Werk

**Le Regent,
l'Abbé Dubois et les Anglais**

von

Louis Wiesener

3 Bände 8°.

ging in meinen Verlag über.

Preis für das kplte. Werk 22 fr. 50 c., für Band I und II, die separat geliefert werden, 15 fr. ord.

Bis Ende des Jahres 50% Rabatt.
Später 20%.

Hochachtungsvoll

Paris, den 23. Oktober 1906.
4 rue Bernard-Palissy.

H. Welter.

P. T.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich, gestützt auf 25jährige Erfahrungen und Mittel, Anfang November in Prag, in vorteilhafter Lage, unter der Firma

O. Pyšvejc

eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** nebst **Antiquariat** eröffnen werde. Die Herren Verleger ersuche ich um Zusendung von Anzeigen, Probenummern, Verzeichnissen etc. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Herr **F. E. Fischer** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen.

Antiquariats-Kataloge erbitte ich mir sofort nach Erscheinen **direkt**. Angebote von **Bohemica, Pragensia** etc. stets erwünscht.

Prag, 25. Oktober 1906.

Heinrichsgasse 17.

O. Pyšvejc.

Verkaufsanträge.

Belletrist. Verlag für 800 000 \mathcal{A} zu verkaufen.

Interessenten erhalten nähere Auskunft
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altangesehene Buchhandlung — Sortiment und Verlag — in großer Universitätsstadt Norddeutschlands ev. mit Grundstüd. Das Geschäft — ein grundsolides Kaufobjekt — erzielte in den letzten 3 Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 110 000 \mathcal{A} mit hohem Reingewinn und pflegt als Spezialität Jurisprudenz und katholische Theologie, daher in erster Linie für Herren katholischer Konfession geeignet. Kaufpreis je nach Ausfall der Inventur ca. 70 000 \mathcal{A} .

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Altes Sortiment mit Verlag, Papier- und Schreibwaren sowie kleiner Akzidenzdruckerei, die von einem Manne versehen werden kann, in kath. Gegend Süddeutschlands soll zum 1. Januar 1907 für \mathcal{M} . 20 000 verkauft werden. In dieser Summe sind Ladeneinrichtung, Lagerbestände, Schriften und Maschine inbegriffen. Der derzeitige Besitzer hat sich in diesem Geschäft, das schon 60 Jahre besteht, ein Vermögen erworben.

Angebote unter \mathcal{M} 3645 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

In einer Mittelstadt d. Prov. Sachsen mit versch. höheren Schulen ist ein flottcs Sortiment durch mich zu verkaufen.

Eduard Schmidt in Leipzig, Querstr. 31.

1393